

Dorfbach Buttisholz

10260 Hochwasserrückhaltebecken HWRB

Gemeinde
Abschnitt
Objekt
Koordinaten
Kilometer

Fürti / Bewirtschafter
HWRB
650'625 / 218'537 (Standort Mitte Damm)
3.050 - 3.450

Situation 1:500
Pflegeplan für Bewirtschaftung Dammoberfläche

Verfasser	Dokument-Nr.	Reg.-Nr(Kunstabauten)
Seippel		
Landschaftsarchitekten GmbH	Dokument-Nr. Projektverfasser	Reg.-Nr(Wasserbau)
	1860-04	
Dateiname	Format	Massstab
1860-04 HRB Fürti Pflegeplan	45/63	1 : 500
Status	Datum / erstellt	Datum / geprüft
	15.12.2014	
	Version / Änderungsdatum	Datum / geprüft
Projektleitung	eingegangen	geprüft
Verkehr und Infrastruktur (vif)		
	Freigabe	

seippelandschaftsarchitekten GmbH

Seippel Landschaftsarchitekten GmbH
Alpenquai 12 CH-6005 Luzern
T 041 420 00 21 info@seippel.ch



Rahmenbedingungen

- Vor Erosion geschützte Dammoberfläche, Dammscharte und Ableitungserinne.

Zielzustand

- Artenreiche, regelmässig gemähte Magerwiesen auf unterschiedlich exponierten Flächen.
- Dichte vor Erosion schützende Wiesennarbe.
- Vielfältige Strukturelemente als Unterschlupf für Kleintiere in Randbereichen.

Pflege

Pflegeeinheit	Pflegeziel	Pflegemassnahmen			
		Tätigkeit	Zeitpunkt / Häufigkeit	Zuständigkeit	Finanzierung
Magerwiese	Artenreiche Magerwiese, kompakte Grasnarbe ohne Erosionsstellen	Regelmässig mähen, Mähgut abführen. Keine Düngung und keine Beweidung.	Ab 1. Juli, 2 Schnitte pro Jahr.	Kt. LU, vif Naturgefahren; Bewirtschafter	
W S Kleinstrukturen (Wurzelstock- / Steinhaufen)	Strukturreiche Elemente mit Unterschlupfmöglichkeiten, max. 1/2 Bewuchs durch niedrige Vegetation oder Brombeeren.	Bewuchs abschnittsweise entfernen. Beschattung der Kleinstrukturen durch Gehölzvegetation verhindern. Bäume und Sträucher periodisch zurückschneiden. Wurzelstockhaufen periodisch erneuern.	Bei Bedarf im Herbst / Winter.	Kt. LU, vif Naturgefahren; Bewirtschafter	
Neophyten und Problempflanzen	Flächen frei von Neophyten und Problempflanzen halten, Verhinderung der Ausbreitung	Problempflanzen wie Ackerkratzdistel, Jakobskreuzkraut oder Nachtkerze auf allen Flächen bekämpfen. Neophyten wie Sommerflieder, Kanadische Goldrute, Berufskraut, Drüsiges Springkraut, schmalblättriges Greiskraut, Robinie oder Japanischer Knöterich bekämpfen. Einzelpflanzen oder kleinflächige Vorkommen ausreissen / ausgraben, grossflächige Vorkommen mähen. Pflanzengut gesondert in Kehrichtverbrennung entsorgen, Absamen verhindern.	1. Kontrolldurchgang ab Mai, 2. Kontrolldurchgang ca. 4 Wochen später. Anschliessend jeweils vor dem Schnitt der Wiesen.	Bewirtschafter	